



Die innenstadtnahe Siedlung in Mönchengladbach ist energetisch auf dem neuesten Stand und überzeugt mit durchdachter Funktionalität.

farbigen Klappläden, den geschossweise versetzt angeordneten Fensterflächen sowie den grauen Fassadentafeln, die von weissen Putzflächen gerahmt sind. Teil der anspruchsvollen Gebäudehülle sind die Energiesparfenster, an die Architekt Stephan Brings im Vorfeld hohe Ansprüche stellte: „Die Fenstersysteme sollten einerseits einen hervorragenden U-Wert und verbesserte Sicherheitseigenschaften bieten. Andererseits wollten wir aus gestalterischen Gründen möglichst schmale Profilansichten sowie attraktive farbliche Beschichtungsmöglichkeiten der Profile.“ Anforderungen, die von den verwendeten Fenstern und Fenstertüren aus der Systemfamilie Schüco Corona SI 82 in jeder Hinsicht erfüllt werden. Auch optisch fügen sich die Fenster und Fenstertüren har-

monisch in die Gebäudefassade ein. Während im Innenbereich weisse Profile zum Einsatz kamen, wurden die Aussenansichten im Einklang mit der Farbgestaltung der Fassade mit moderner, anthrazitgrauer Folie kaschiert. Die erhöhte Profiltiefe von 82 Millimetern verbessert zudem den Einbruchschutz. Das 6-Kammer-Profilsystem sorgt in Verbindung mit der Dreifach-Isolierverglasung für einen U_w-Wert von 0,91 W/(m² K). Dies sorgt für höchste Energieeffizienz, genau wie die Kombination von kompakter Massivbauweise mit einem Wärmedämm-Verbundsystem sowie einer vorgehängten, hinterlüfteten Konstruktion mit Fassadenplatten. Durch die konsequente Vernetzung von baulichen und anlagentechnischen Massnahmen konnten die Verbrauchswerte und Energieemissionen so auf ein Minimum reduziert werden.

www.schüco.de,
www.100klimaschutzsiedlungen.de

Weisse Putzflächen, graue Fassadenplatten und farbige Sichtschutz-Elemente vor den Energiesparfenstern verleihen der Fassade ihr lebendiges Aussehen.



Mit dem neu entwickelten Profi-Lackstift lassen sich die Schweissnähte an den Gehrungen der Profile farblich genau an die Folienoberflächen anpassen: ein effektives Arbeitswerkzeug zur einheitlichen Farbgebung.

Geprüfte Qualität

RENOLIT EXOFOL Produkte sind für ihre Langlebigkeit bekannt und übertreffen die Prüfstimmungen der Gütegemeinschaft Kunststoff-Fensterprofilsysteme für das RAL-Gütezeichen 716 um ein Vielfaches. Testergebnisse, die über Jahre hinweg im Labor und unter natürlichen Bedingungen gewonnen wurden, bestätigen die Standfestigkeit der Folien. „Von dieser Sicherheit sollen unsere Kunden unmittelbar

profitieren“, sagt Geschäftsbereichsleiter Stefan Friedrich. Deshalb wurde die Gewährleistungsfrist für die Aussenfolie RENOLIT EXOFOL PX beispielsweise für Anrainerstaaten des Mittelmeeres sowie für zahlreiche Länder in Übersee von fünf auf zehn Jahre verdoppelt, für das Spitzenprodukt RENOLIT EXOFOL FX beträgt sie jetzt einheitlich 20 Jahre. Ein Plus an Sicherheit bietet auch der gemeinsam mit der Freiburger Polysecure GmbH entwickelte Produktmarker. In die Basisfolie eingebracht, kann er zum Beispiel Auskunft über die Ländergruppenzugehörigkeit der verbauten Folien geben und bei der Entlarvung von Plagiaten helfen.

Blick nach vorn

In Zukunft will das Unternehmen die Einsatzmöglichkeiten für die Oberflächenbeschichtung erweitern. „Mit Hilfe unseres neuen Beschichtungssystems wollen wir Fassadenkassetten und Sidings auch für kleinere Hochbauprojekte wie Ein- oder Zweifamilienhäuser interessant machen“, so Friedrich. Durch den geringen Materialeinsatz schont das System wertvolle Ressourcen. Die leichte Pflege, der geringe Unterhaltungsaufwand und die lange Lebensdauer fördern zudem die Nachhaltigkeit im Baubereich.

www.renolit.com/exterior

RESSOURCEN NACHHALTIG NUTZEN

Moderne Energiesparfenster, widerstandsfähige Kaschierfolien und pflegeleichte Bodenbeläge aus PVC sind nachhaltige Bauprodukte, die ihre Materialeigenschaften möglichst während ihrer gesamten Nutzungsdauer behalten sollen. Den Grundstein dafür legen in der Kunststoffproduktion auch innovative Zusatzstoffe. Emery Oleochemicals setzt bei der Herstellung von Additiven vermehrt auf nachwachsende Rohstoffe und fördert damit die Ressourceneffizienz von Bauprodukten.

Angesichts der steigenden Notwendigkeit, wertvolle Ressourcen zu schonen und umweltfreundlich zu produzieren, setzen immer mehr Kunststoffproduzenten auf biobasierte Rohstoffe. Unsere Additive auf Basis nachwachsender Rohstoffe sind nicht nur nachhaltig, sie tragen auch zu einer effizienteren Produktion und einer höheren Produktqualität bei“, erklärt Jürgen Waldmann, Regional Business Director Green Polymer Additives Europe bei der Emery Oleochemicals GmbH. Zu den grünen Additiven gehören die Produktlinien EDENOL®, EMEROX® und LOXIOL®. Ein gutes Beispiel für die Leistungsfähigkeit solcher Additive ist das Produkt LOXIOL® G 59, ein internes, für den Lebens-



Biobasierte Gleitmittel verringern Ablagerungen an den Maschinen und beeinflussen die Glätte und den Glanz von Kunststoffprofilen.

mittelkontakt zugelassenes Gleitmittel aus mehr als 80 Prozent erneuerbaren Ressourcen. Es wird unter anderem in PVC-Produkten wie Spritzguss-Formteilen, Rohren oder Fensterprofilen genutzt und kann Oberflächeneigenschaften wie

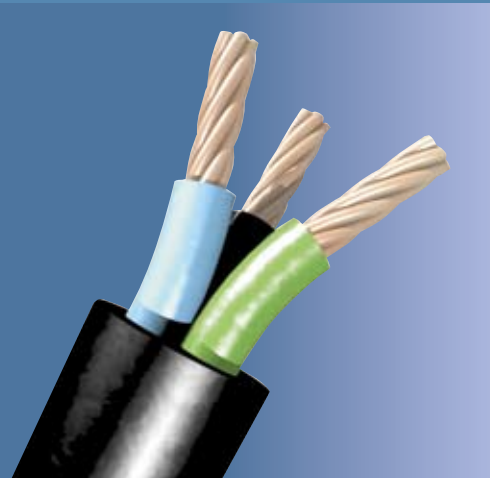


Additive auf Basis nachwachsender Rohstoffe verbessern die Qualitätseigenschaften von PVC-Rohren und anderen Bauprodukten.

zum Beispiel den Glanz von Kunststoffprofilen verbessern. Da sich bei der Verarbeitung weniger Ablagerungen an den Maschinen bilden, erhöht sich die Produktivität.

Vorteile in jeder Phase

Als nachhaltige Alternative zu Paraffin- und Fischer-Tropsch-Wachsen wurde das Produkt LOXIOL® G 24 entwickelt. Es wird als Trenn- bzw. externes Gleitmittel bei der Herstellung von Bauprodukten wie Rohren, Profilen, Rollläden oder Platten eingesetzt und wird zu 100 Prozent aus nachwachsenden Rohstoffen hergestellt.



Für die Herstellung von Markisen, Bodenbelägen und Kabeln hat Emery Oleochemicals einen neuen Weichmacher entwickelt, der sich bei tiefen Temperaturen bewährt.

Neu im Produktspektrum ist der Weichmacher EDENOL® DOZ auf Basis von Azelainsäure, ein Ersatz für das bisher verwendete Produkt aus Sebazinsäure, EDENOL® DOS. Das Unternehmen produziert die Azelainsäure selbst, macht sich dadurch unabhängig von Importen aus Asien und nutzt ein sehr umweltschonendes Herstellungsverfahren. Der teils aus nachwachsenden Rohstoffen produzierte Weichmacher wird zur Herstellung von Markisen, Bodenbelägen und Kabeln aus Vinyl verwendet und hat sich speziell im Einsatz bei tiefen Temperaturen bewährt. Compounds mit dem neuen Produkt behalten dauerhaft ihre Eigenschaften. Folien und beschichtete Textilien zum Beispiel für leichte Stadiondächer zeichnen sich durch eine hohe Geschmeidigkeit und sehr gute Oberflächeneigenschaften aus.

In die Zukunft gerichtet

Mit grünen Additiven, weiteren Polymerweichmachern und individuellen Rezepturen legt Emery Oleochemicals die Basis für eine erfolgreiche Zukunft von Vinylprodukten in wichtigen Wachstumsmärkten. Ebenso wie die europäische PVC-Branche, die mit ihrem Nachhaltigkeitsprogramm VinylPlus unter anderem die jährliche PVC-Recyclingmenge kontinuierlich steigert und die Verwendung nachhaltiger Zusatzstoffe fördert.

www.emeryoleo.com